



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Heißer Stein“ im Bahnhof Guntersblum

MdB Hagemann: Bahnhofsumbau voll
angelaufen

Guntersblum, 29. August 2008

Ein Restaurant, in dem der Gast der Koch ist und auf „Heißem Stein“, im Fondue-Topf oder auf dem Raclette-Grill sein Essen aus verschiedensten Zutaten selbst zubereiten kann, wird das Herzstück im neu gestalteten Bahnhofsgebäude in Guntersblum werden. Bereits unmittelbar nachdem der Kaufvertrag vor einigen Tagen unterzeichnet worden war, begannen die Umbauarbeiten im Bahnhofsgebäude, erläuterte der Wormser Investor Christian Gutland jetzt bei einem Vor-Ort-Besuch sein Konzept dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD), dem Ersten Beigeordneten der VG Guntersblum, Helmut Schmitt sowie dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, Raimund Fretter und Petra Reck vom SPD-Ortsverein.

„Im ersten Quartal 2009 wollen wir hier offiziell eröffnen“, sagte Gutland, der gerne bereits viel früher mit den Modernisierungsarbeiten losgelegt hätte. Die Verhandlungen mit der Bahn und dem Eisenbahn-Bundesamt verliefen jedoch zäher als erwartet. Aufgrund dessen hatte Hagemann mehrfach bei der Bahn und beim Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes auf eine beschleunigte Genehmigung der Umbaumaßnahmen gedrängt, zumal die Bahn, die Bahnkunden sowie die Gemeinde von dem Vorhaben allesamt erheblich profitieren würden. Bereits übernächste Woche soll „provisorisch“ das Kiosk im Bahnhof öffnen. Gutland hat auch schon zwei ortsansässige Damen als Verkäuferinnen gewinnen können. Noch vor Weihnachten soll das „richtige“ Kiosk dann im Warteraum von morgens circa sieben bis abends 17 Uhr geöffnet haben und neben den üblichen Waren wie Zeitungen und Zigaretten auch Kaffee, Brötchen und Lebensmittel in kleinerem Rahmen anbieten. Auch ein „Hermes“ oder „DHL“-Paket-Shop sind bereits angefragt sowie ein möglicher „Post-Point“, die im Kiosk integriert werden könnten. Die Wartehalle soll ebenfalls saniert werden und kann dann von den Bahnkunden genutzt werden. In der mittleren Etage des Bahnhofs sollen möblierte Wohneinheiten entstehen, die an Firmen vermietet werden, die

dort beispielsweise Monteure unterbringen können. Im Obergeschoss wird schließlich noch eine Wohneinheit für Studenten eingerichtet. Gerne würde der Investor auch den neben dem eigentlichen Bahnhofsgebäude befindlichen Schuppen kaufen, jedoch habe er diesbezüglich von der Bahn seit geraumer Zeit noch keine abschließende Antwort erhalten. Hier will Hagemann bei der Bahn nachhaken und auf eine Lösung drängen. Der SPD-Bundespolitiker sowie die Kommunalpolitiker freuten sich, dass mit den Plänen des Wormser Investors aus dem Guntersblumer Bahnhof eine ansprechende „Visitenkarte“ für die Kellerweg-Gemeinde geschaffen werde und die Umbauarbeiten so zügig begonnen wurden. Fretter regte in diesem Zusammenhang an, auch die Arbeiten am Bahnhofsvorplatz möglichst rasch anzugehen.

Marco Sussmann